

Konzept und Teilnahmebedingungen

GWW-NEWSWEEK 2026 findet in der Zeit vom 28. Januar bis 11. März an sieben Standorten statt.

Für Besucher ist die Veranstaltung an allen Standorten jeweils von 10:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Das Konzept

Die GWW-NEWSWEEK ist eine von vielen Serviceleistungen des GWW für seine Mitglieder. Die seit mehr als 20 Jahren etablierte Veranstaltung bildet das komplette Leistungsspektrum des Werbeartikels ab und führt vom Lieferanten über den Berater bis zum Endkunden alle Marktteilnehmer zusammen.

Bis zu 100 namhafte Werbeartikelieferanten präsentieren zusammen mit führenden Werbeartikelberatern interessierten Endkunden und Marketingfachleuten topaktuelle Trends und Werbeartikelneuheiten. Gemeinsam werden Erfolg versprechende Lösungsansätze erarbeitet und die Werbeträger ermittelt, die für die nächste Werbekampagne wie geschaffen sind.

Die Vorteile

Die GWW-NEWSWEEK bietet Herstellern, Beratern und Entscheidern bzw. Anwendern eine gemeinsame Plattform – mit unschlagbaren Vorteilen für alle Teilnehmer:

- Die **Aussteller** präsentieren dem Entscheider ihr Portfolio und sind direkter Ansprechpartner für alle Fragen rund um ihre Produkte.
- Die **Berater** profitieren von den detaillierten, fundierten Erläuterungen, die die Aussteller bereithalten.
- Die **Entscheider** verschaffen sich einen Überblick über aktuelle Trends und Neuheiten und erhalten so einen umfassenden Eindruck vom gesamten Spektrum gegenständlicher Werbung – über die Artikel hinaus, die ihnen von ihrem Berater vorgestellt werden.

Da die Berater Eintrittstickets in Höhe von 60,00 Euro (Mitgliederpreis; Nicht-Mitglieder 70,00 Euro) für jeden ihrer Kunden lösen, wählen sie unter ihren Kunden nur diejenigen aus, die für Werbeartikel ein entsprechendes Budget vorsehen und erfolgreiche Geschäfte versprechen. Von diesen handverlesenen Besuchern profitieren wiederum die Aussteller.

Wichtig: Auf der Messe werden lediglich *Bruttopreise* kommuniziert. Anfragen und Angebote sind an die den Kunden betreuende Agentur zu richten. Der Austausch von Kommunikationsdaten zwischen Ausstellern und Besuchern ist untersagt und kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen. Die Aussteller nehmen keine Visitenkarten an. Alle Informationen, die Besucher dem teilnehmenden Lieferanten übermitteln, werden keinesfalls an Dritte gleich welcher Art weitergereicht.

Die Kosten

Eine Teilbuchung der GWW-NEWSWEEK ist nicht möglich; alle sieben Standorte werden en bloc gebucht. Die Kosten entnehmen Sie bitte den Anmeldebereichen zur GWW-NEWSWEEK sowie den Kombinationsangeboten mit der GWW-TREND Frühjahr.

Inklusivleistungen

In den Kosten enthalten sind – losgelöst vom Standort Frankfurt – die **Standflächen** mit **Stromanschluss**, das **Catering** während den Veranstaltungen sowie der **Transport** des Messe-Equipments.

Der Ablauf

Der Veranstalter bietet einen Rundumservice für alle Aussteller. Dazu gehört die Abstimmung mit den Locations und Caterern, die Planung der Standflächen sowie die Logistik.

Transport des Equipments

Der Transport des Equipments zu den Veranstaltungsorten erfolgt über eine Spedition. Jeder Aussteller packt sein Equipment in fahrbare Transportboxen (Rollgitterboxen). Diese Boxen können über die Spedition (Kontaktdaten s. u.) angemietet werden. Eigene Gitterboxen können selbstverständlich verwendet werden, dürfen aber eine **Breite von 120 cm und Tiefe von 80 cm nicht überschreiten** und müssen unbedingt über **Gummirollen** verfügen. Jede Gitterbox muss dauerhaft und gut lesbar mit dem **Aussteller-Firmennamen** versehen sein. Die Gitterboxen werden von den Trucks der Spedition rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn an jedem Messestandort in den Veranstaltungsbereich gebracht und an den entsprechenden Standflächen abgestellt. Informationen hierzu erhalten die Aussteller zeitnah.

Messestände

Der Aufbau der Messestände durch die Aussteller soll an jedem Standort bis 9.30 Uhr erfolgen. Die Gitterboxen werden während der Veranstaltung auf dafür ausgewiesenen Flächen zwischengelagert. Nach Messeschluss packen die Aussteller ihr Equipment transportfähig in die Gitterboxen. Die Spedition holt die Boxen von den Standflächen ab und transportiert sie zum nächsten Standort.

Bitte beachten: Die Messestände dürfen nicht größer als 6 qm (3 Meter breit, 2 Meter tief) sowie zusammengelegt sehr kompakt sein. Wichtig ist auch, dass die Systeme leicht und rasch auf- und abzubauen sind.

Bewährt und für alle Belange und Anforderungen bestens geeignet ist das System Limbo von der Firma posso marketing (Kontaktdaten s. u.). Posso ist Mitglied im GWW und gewährt Verbandsmitgliedern einen Rabatt von bis zu 30 % gegenüber den regulären Preisen.

posso marketing GmbH

Herseler Straße 15

50389 Wesseling

Tel: 02236 88 55 70

Akkreditierung

An jedem Standort gibt es eine Akkreditierungsstelle. Hier legen die von den Beratern eingeladenen Industriekunden ihre Einladungs- bzw. Eintrittskarte vor. Die Eintrittskarten sind mit einem QR-Code versehen. In diesem ist vermerkt, auf wessen Einladung hin der Besucher zur Veranstaltung kommt. Nach dem Scannen der Einladungen werden Eintrittsausweise erstellt, die den Namen des Besuchers, seiner betreuenden Agentur sowie einen Zifferncode enthalten. Anschließend geleiten Hostessen die Besucher zu dem betreffenden Berater. Die Besucher gehen dann entweder allein oder in Begleitung ihres Beraters über die Messe.

Exponate

Die Aussteller sind dazu verpflichtet, sich auf die Präsentation von maximal 10 Artikeln zu beschränken. Farbvarianten eines Artikels sind als ein Exponat zu werten. Zugelassen sind Bestseller, Neuheiten und Trendprodukte. Die Informationen zu den Produkten benötigt der GWW **bis zum 22. Dezember 2025**, um sie in die Produktdatenbank einzupflegen. **Eine nicht fristgerechte Anlieferung der Daten kann zu zusätzlichen Kosten führen.** Aussteller pflegen ihre Produkte mit den entsprechenden Angaben wie Preis, Veredelungsmöglichkeit etc. selbst in die Produktdatenbank ein (nähere Informationen dazu in Kürze).

Angebotssystem

Sämtliche Aussteller erfassen die Anfragen der Kunden elektronisch. Die Anfragen erscheinen so in dem System GWW-LEADFORGE, das mit der Produktdatenbank sowie dem Gästemanagement verknüpft ist.

Die weitere Angebotsbearbeitung erfolgt zeit- und kostenschonend ebenfalls über das System. Die Lieferanten bearbeiten über das System die Anfragen der Kunden und geben diese nach abgeschlossener Bearbeitung frei. Berater können erst nach erfolgter Freigabe mit den Angeboten arbeiten. Freigeschaltete Angebote können aus dem System heraus an die Kunden weitergeleitet werden (nähere LEADFORGE-Infos folgen in Kürze).

Messeanfragen sollten zeitnah nachbearbeitet und Muster aller vorgestellten Artikel sofort verfügbar sein.

Der GWW weist darauf hin, dass Zuwiderhandlungen zum Ausschluss von der Teilnahme berechtigen. Sollten noch Fragen bestehen, steht der GWW jederzeit mit Auskünften gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr GWW e. V.